

INFORMATION

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch, Sabine Wöllgens
Organisation: Veronika Maurer
Redaktion: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Matthias Rausch-Bitschnau

Kooperation

Theater am Saumarkt: Sabine Benzer, Marie-Rose Cerha
Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

Eintrittspreise

Tagesvorstellung Euro 7,-
mit Familienpass Euro 5,-
Schulvorstellungen Euro 5,-
Festival-Familienpass Euro 50,-
Abendvorstellung Euro 12,- / 10,-

Spielorte Feldkirch

Theater am Saumarkt, Mühleorplatz 1
Reichenfeld, Wiese hinter der Musikschule
Antiquariat Chybulski, Bahnhofstraße 11

Spielort Nenzing

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1

Information, Kartenreservierung

karten@luagalosna.at
0043 (0)699 134 06 558

Luaga & Losna Festivalbüro

Gamperdonaweg 2, A 6710 Nenzing, Österreich

www.luagalosna.at

Programmänderungen vorbehalten (Stand Juli 2022)

Impressum

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr. Fotonachweis:
Theater Fabula/Figurentheater St. Gallen, Der kleine Prinz: Tine Edel.
Ishyo Arts Centre, Die Kinder von Amazi: Hubert Amiel. Cal y Canto
Teatro, Lost Dog: José Vicente. Vorstadtheater Basel, Die Märchen
des Michael Köhlmeier: Xenia Zezzi. Symposium: Heinz Gubler.

Mit freundlicher Unterstützung

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

nenzing
MARKTGEMEINSCHAFT

radio proton.at
ICH BIN
EIN FREIES
MEDIUM

Vorarlberg
unser Land

literar
méchana

INTEGRATION
Kulturpolitik
1987 wöllgens

STADT
FELDKIRCH

schweizer kulturstiftung
proshelvetia

Nenzing Gurtis

19. SYMPOSION THEATER & BILD & TON im Rahmen des internationalen Theaterfestivals für ein junges Publikum



Moderation

Fabienne Rohrer /A, Tänzerin, Choreografin
Andreas Paragioudakis /A/GR, Musiker, Komponist, Musikpädagoge
Heinz Gubler /CH, Regisseur, Filmemacher, Co-Leitung Gubcompany

Begleitend zum Festival sind Theatermacher_innen, Bildende Künstler_innen und Musiker_innen eingeladen, die vielfältigen Formen des Theaters für Kinder zu erleben. Die Teilnehmer_innen besuchen alle Theaterproduktionen und nehmen an täglichen Inszenierungsgesprächen zu den Stücken teil. Außerdem widmen wir uns in jedem Jahr einem Themenschwerpunkt, mit dem sich die Stipendiat_innen während des Festivals täglich auseinandersetzen.

Information und Anmeldung

Johannes Rausch, contact@luagalosna.at

Thema 2022

METAMORPHOSEN: TIERE – MENSCHEN – GEGENSTÄNDE

Die Teilnehmer_innen werden eingeladen, sich mit der Verwandlung ihres Schaffens auf dem Gebiet einer anderen künstlerischen Ausdrucksweise auseinander zu setzen, wie zum Beispiel der Umsetzung einer Linie, einer Farbkomposition in eine Tonfolge oder einen Spiel-Bewegungsablauf oder umgekehrt.

Dabei kann man sich mit bereits bestehenden Versuchen der grafischen Notation, der Verbindung von Musik und Farbe und dem Experimentieren mit Live-Musik und Körpersprache auseinander setzen, aber auch eigenständige Lösungsansätze ausprobieren.

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Mit dem Festival Luaga & Losna wird Feldkirch auch in diesem Jahr wieder zum Mittelpunkt des Theaters für junge Menschen – und das bereits zum 34. Mal. Dieses Festival ist längst nicht mehr aus Feldkirch wegzudenken und zieht nicht nur junge Besucher:innen an, denn die Dramatiker:innenbörse und der rege Austausch im Allgemeinen haben bei Luaga & Losna einen wichtigen Stellenwert und machen das Festival zu einer der wichtigsten Veranstaltungen dieser Art im deutschsprachigen Raum. Die Stadt Feldkirch freut sich auf Luaga & Losna 2022. Ich wünsche den Besucher:innen aber auch den Teilnehmer:innen aus ganz Europa spannende und bereichernde Tage in unserer Stadt.

Wolfgang Matt

Bürgermeister der Stadt Feldkirch

GRUSSWORT DER OBFRAU

Liebes junges und erwachsenes Publikum, liebe Gäste!

Wir freuen uns, in dieser letzten Ferienwoche im September über ein ganz besonderes Programm. Die Kooperation mit dem Zürcher Theaterspektakel hat es uns ermöglicht eine Gruppe von Künstler_innen aus Ruanda, Burundi und dem Kongo einzuladen, die auf unterhaltende und musikalische Weise eine Geschichte über die Bedeutung des Wassers erzählt. Nach einigen Jahren dürfen wir auch wieder Gäste aus Spanien begrüßen. Sie bringen in Form einer überdimensionalen Hundehütte ihr eigenes Theaterhaus mit und zeigen uns die berührende Odyssee eines kleinen verlassenen Hundes. Etwas gruseln darf man sich gern, wenn man beim Rundgang durch Feldkirch einige Märchen von Michael Köhlmeier erlebt. Zur Eröffnung erobert der Kleine Prinz die Bühne und lädt uns zum Träumen ein. Eigentlich sollte man nichts davon verpassen. Wir freuen uns auf Sie!

Für das Festivalteam

Sabine Wöllgens

Obfrau des Vereins Luaga & Losna

Luaga und Losna

34. internationales Theaterfestival für ein junges Publikum

19. Symposium Theater & Bild & Ton

6. – 10.9.2022 Feldkirch Nenzing



DIENSTAG, 6. SEPTEMBER

17.00 Uhr – Theater am Saumarkt
Theater Fabula und Figurentheater St. Gallen / Schweiz
DER KLEINE PRINZ 10+
Nach Antoine de Saint-Exupéry
Spiel: Eliane Blumer, Frauke Jacobi. Regie, Stückfassung: Katja Langenbach. Figuren: Mechtild Nienaber, Susette Neuweiler, Barbara Bruderer. Sounddesign: Stefan Süntinger. Textiles: Susi Rüttimann. Bühne: Ensemble, Markus Brutschin.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar ...“ Die Geschichte von Saint-Exupéry wird als Erzähltheater mit Figurenspiel und Pop-up-Animation zu neuem Leben erweckt, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen zum Träumen einlädt.
Mag das Wesentliche im Leben nicht augenfällig sein – im Stück wird es das schon. Die Rose, die Schlange, der Fuchs nehmen Gestalt an, alle drei auf überaus charakteristische Weise und zum Schmunzeln. Frisch und kitschfrei ist der Zugang der Inszenierung; zum Mitdenken, gewiss, doch auch zum Lachen. Die Fragen, die dabei aufkommen, kann man sich nicht oft genug stellen. Eliane Blumer und Frauke Jacobi bringen sie leicht hin und mit feinem Humor ins Spiel. So behutsam, dass man wieder die Sterne lachen hört und sich nach der Farbe des Weizens sehnt.
Bettina Kugler, St. Galler Tagblatt

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER

17.00 Uhr – Ramschwagsaal Nenzing
Ishyo Arts Centre / Ruanda und Théâtre du Papyrus / Belgien
ABANA B'AMAZI / DIE KINDER VON AMAZI 6+
Ensembleproduktion nach der Idee von Rivardo Niyonizigiye.
Mit: Rivardo Niyonizigiye, Arthur Banshayeko, Juma Kennedy Oduor, Claudia Noëlla Shimwa, Abdourahim Mujiyambere, Eliane Umuhire, Umulinga Karemera, Michael Sengazi. Text: Isabelle Pillot, Freddy Sabimbona. Bühne: Didier de Neck. Musikalische Leitung: Hervé Twahirwa.

In der Region der Großen Seen hat sich das Gerücht verbreitet wie ein Lauffeuer: In einer dunklen Nacht sind alle Seen ausgetrocknet, die Flüsse fließen nicht mehr. Was ist passiert? Warum hat das Wasser die Wälder und das Land verlassen? Die Bäume tragen keine Früchte mehr, die Felder kein Getreide ... der kleinste Funke würde die ganze Erde in Brand stecken und alles zerstören. Wie kann dieses Land wieder zur Harmonie des Lebens finden, das es vorher kannte? Das Ensemble geht auf die Suche nach dem Wasser, begegnet dabei so manchem Gerücht, erkundet die Rolle des Wassers im Leben der Menschen, die Ursachen und Folgen des Wassermangels sowie die Frage nach dessen Überwindung.
Die Handlung vermittelt sich visuell, musikalisch und gestisch. Die Darsteller_innen sprechen auf der Bühne abwechselnd und teils einander übersetzend verschiedene afrikanische und europäische Sprachen. Die Einladung dieser weit gereisten Produktion wurde durch eine Kooperation mit dem Zürcher Theaterspektakel ermöglicht.

Für diese Vorstellung bieten wir einen kostenlosen Bustransfer an. Abfahrt Theater am Saumarkt: 16.30 Uhr. Wir bitten um Reservierung.

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER

15.00 und 17.00 Uhr – Reichenfeld, Wiese hinter der Musikschule
Cal y Canto Teatro / Spanien
PERRO PERDIDO / DER VERLASSENE HUND 6+
Ein Stück mit Puppen und Objekten, bei dem sich der Vorhang nur soweit wie nötig öffnet.
Spiel: Marcos Castro, Sofia Gómez, Ana Ortega. Konzept: Ana Ortega und Marcos Castro. Bühnenbild und Objekte: Marcos Castro, Néstor Alonso, Alberto González. Kostüme: Cal y Canto Teatro. Musikcollage: Marcos Castro. Regie: Ana Ortega.

In einer großen Hütte aus recyceltem Blech taucht das Publikum in eine Straßenatmosphäre und erlebt die Welt durch die Augen eines ausgesetzten Hundes, der sich im Getümmel zwischen Überlebenskampf und Wettstreit durch das Leben schlagen muss. Der verlassene Hund hat keinen Besitzer. Er wandert durch die Trümmer einer durstigen Welt, auf der Suche nach Nahrung, nach einem Dach über dem Kopf, nach einem warmen Plätzchen. Schon als Welpen kam er aus der Vorstadt in die Metropole. Seitdem er ausgesetzt wurde, hat er nie wieder gebellt. Er ist ein Schatten in der Nacht, der vor den Scheinwerfern der Autos flüchtet, aber er hat seine Spur nicht verloren.
Diese berührende Geschichte wird mit lyrischer und lateinamerikanischer Musik, mit Figuren und Objekten und den Füßen und Schuhen der Schauspieler_innen erzählt.

FREITAG, 9. SEPTEMBER

15.00 und 17.00 Uhr – Reichenfeld, Wiese hinter der Musikschule
Cal y Canto Teatro / Spanien
PERRO PERDIDO / DER VERLASSENE HUND 6+
Ein Stück mit Puppen und Objekten, bei dem sich der Vorhang nur soweit wie nötig öffnet.
20.00 Uhr – Theater am Saumarkt (Startpunkt)
Vorstadttheater Basel / Schweiz
DIE MÄRCHEN VON MICHAEL KÖHLMEIER 12+
Ein szenisch-musikalischer Spaziergang.

SAMTAG, 10. SEPTEMBER

15.00 und 20.00 Uhr – Theater am Saumarkt (Startpunkt)
Vorstadttheater Basel / Schweiz
DIE MÄRCHEN VON MICHAEL KÖHLMEIER 12+
Ein szenisch-musikalischer Spaziergang.
Spiel: Matthias Grupp. Musik: Florian Grupp. Kostüm: Eva Butzkies. Dramaturgie: Ueli Blum. Regie: Gina Durler.

Die Welt der wundersamen Begebenheiten, wo Zeit und Logik sich auflösen und doch alles merkwürdig wahr ist – das ist die Welt der Märchen. Matthias Grupp als teuflischer Erzähler und Musiker Florian Grupp tauchen ein in Michael Köhlmeiers expressive und apokalyptische Traumbilderwelt, erzählen und singen von rebellierenden Naturgewalten, zu Regen betenden Dörflern, einem der nach und nach seine Sinne verkauft, bösen Vätern und der wilden Jagd, angeführt vom Tod persönlich. Und dabei wartet der Teufel, dass mal wieder eine_r kommt und ihm eine neue Geschichte liefert ...
Das Vorstadttheater Basel setzt fünf dieser Märchen ins reale Stadtbild. Während eines Spaziergangs kann das Publikum, über Kopfhörer live erzählt und musikalisch begleitet, Köhlmeiers Geschichten lauschen, die beinahe prophetisch pass(t)en in diese für uns fast unwirklich erlebte Zeit der Pandemie.